

**Nicht vergessen!
Impfschutz aufbauen & auffrischen lassen**

Empfohlenes Alter	Impfungen														
	Diphtherie*	Wundstarrkrampf (Tetanus)*	Keuchhusten (Pertussis)*	Haemophilus influenzae Typ b (Hib)*	Kinderlähmung (Polioomyelitis)*	Hepatitis B*	Masern, Mumps, Röteln	Windpocken	Influenza	Pneumokokken*	Meningokokken C	Humane Papillomaviren (HPV)******	Rotaviren	Herpes zoster	COVID-19
6 Wochen													1.		
2 Monate	1.	1.	1.	1.	1.	1.				1.					
3 Monate													2.		
4 Monate	2.	2.	2.	2.	2.	2.				2.			(3.)		
11 Monate	3.	3.	3.	3.	3.	3.	1.	1.		3.					
12 Monate											1.				
15 Monate							2.	2.							
5-6 Jahre	A	A	A												
9-14 Jahre	A	A	A		A						1./2.				
15-16 Jahre															
ab 18 Jahren	A	A	A				S #							1./2. A ###	
ab 60 Jahren	**	**	**						S**	S***				S##	S*** ***

Die oben genannten Impfungen entsprechen den Standard-Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts. Es gibt weitere STIKO-Empfehlungen für Frauen im gebärfähigen Alter, bestimmte Risiko- und Berufsgruppen, für Reisen etc., die aus Platzgründen nicht aufgeführt sind. Sprechen Sie Ihren Arzt ggf. darauf an. Generell empfiehlt die STIKO, versäumte Impfungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nachzuholen.

- A Auffrischung
- S Standardimpfung
- # Masern-Impfung für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen, die noch gar nicht oder nur einmal in der Kindheit geimpft wurden oder deren Impfstatus unklar ist
- ## zweimalige Impfung im Abstand von mind. 2 bis max. 6 Monaten
- ### Impfabstände entsprechend Fachinformation beachten
- * Frühgeborene: zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten
- ** jährlich mit aktuellem Impfstoff
- *** ggf. Wiederimpfung alle 6 Jahre (nur bei bestimmten Indikationen)
- ** Wiederimpfung alle 10 Jahre
- *** Grundimmunisierung mit 2 bzw. 3 Dosen je nach Alter und Impfstoff
- **** wiederholte Auffrischimpfung mit Mindestabstand von 12 Monaten zum letzten Antigenkontakt

FRÜHERKENNUNG

Angebote nutzen & Risiken rechtzeitig erkennen

Warum zum Arzt gehen, wenn einem nichts weh tut?

Viele Krankheiten – wie ein Bluthochdruck oder erhöhte Blutfette – beginnen unauffällig, können aber zu ernsthaften Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis hin zu Herzinfarkt und Schlaganfall führen. Durch Früherkennungsuntersuchungen können Risiken frühzeitig entdeckt werden, sodass Beschwerden im Idealfall gar nicht erst auftreten.

Deshalb: Nutzen Sie das Angebot. Vereinbaren Sie bei Ihrem Arzt einen Termin.

Als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse haben Sie Anspruch auf eine ganze Reihe von Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen.

medicoos e.V.
Naher Weg 14
48612 Horstmar
www.medicoos.de

Stand: August 2023

PATIENTENINFORMATION

VORSORGE

Alle Früherkennungsuntersuchungen auf einen Blick



Titelbild: Klattisak #623742765 - stock.adobe.com

Früherkennungsuntersuchungen der gesetzlichen Krankenversicherung - Auf einen Blick

ALTER	FRAUEN		MÄNNER	
	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?	UNTERSUCHUNG	WAS WIRD GEMACHT?
ab 18 Jahren	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » körperliche Untersuchung » Beratung zum Untersuchungsergebnis	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf- Erkrankungen und Diabetes	einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: » Anamnese (Erhebung der medizin. Vorgeschichte des Patienten) » körperliche Untersuchung » Beratung zum Untersuchungsergebnis
Ab 20 Jahren	Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitals	jährlich: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Untersuchung der Geschlechtsorgane » Beratung zum Untersuchungsergebnis jährlich 20 bis 34 Jahre: » Gewebeabstrich und Untersuchung auf Zellveränderung (Pap-Abstrich) alle drei Jahre ab 35 Jahre: » Pap-Abstrich kombiniert mit Test auf Humane Papillomaviren (HPV)		
ab 30 Jahren	Früherkennung Brustkrebs	jährlich: » Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) » Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust		
ab 35 Jahren	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » körperliche Untersuchung » Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers » Kontrolle des Urins » Beratung zum Untersuchungsergebnis einmalig: Blutuntersuchung auf die Leberentzündung Hepatitis B und C	Check-up: Früherkennung u. a. von Herz-Kreislauf- Erkrankungen und Diabetes	alle drei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » körperliche Untersuchung » Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers » Kontrolle des Urins » Beratung zum Untersuchungsergebnis einmalig: Blutuntersuchung auf die Leberentzündung Hepatitis B und C
	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Untersuchung der gesamten Haut » Beratung zum Untersuchungsergebnis	Früherkennung Hautkrebs	alle zwei Jahre: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » Untersuchung der gesamten Haut » Beratung zum Untersuchungsergebnis
ab 45 Jahren			Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitals	jährlich: » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) » Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane » Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata » Untersuchung örtlicher Lymphknoten » Beratung zum Untersuchungsergebnis
ab 50 Jahren	Früherkennung Brustkrebs: Mammographie-Screening	alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres: (Einladung per Post) » Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) » Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust » Information über das Untersuchungsergebnis Ab Juli 2024: Ausweitung für Frauen von 70 bis 75 Jahre » letztes Mammographie-Screening muss bei Terminanfrage mind. 22 Monate zurückliegen		
	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	» Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm 50 bis 54 Jahre: » jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	» Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm 50 bis 54 Jahre wahlweise: » jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl ab 50 Jahre: » zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
ab 55 Jahren	Früherkennung Darmkrebs: Darmkrebs-Screening	wahlweise » alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl » zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren	Früherkennung Darmkrebs- Darmkrebs-Screening	wahlweise » alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl » zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren
ab 65 Jahren			Früherkennung Bauchaortenaneurysmen	einmalig: » Aufklärung zur Früherkennungsuntersuchung auf Bauchaortenaneurysmen » Ultraschalluntersuchung der Bauchschlagader